



## Biosphärenggebiet & PLENUM Schwäbische Alb Rundbrief Oktober 09

### Vergabe der verbleibenden Fördermittel 2009 bei PLENUM

Da ein Projekt der Förderrunde 2009 leider nicht realisiert werden konnte, war PLENUM in der Lage, aus dem Fördertopf noch rund 14.000 Euro vergeben zu können. Im Juli wurden durch den PLENUM-Beirat per Umlaufverfahren nochmals 4 Projekte aus den verschiedenen Handlungsfeldern bewilligt. Investitionen von insgesamt rund 54.000 € wurden dadurch ermöglicht.

### Terminankündigung Förderrunden PLENUM und Biosphärenggebiet 2010

Um den Akteuren im kommenden Jahr wieder ausreichend Zeit für die Umsetzung der Projekte zu lassen, soll die erste Förderrunde 2010 wieder früh beginnen. Der Projektantragschluss wurde auf den 22. Februar 2010 festgelegt. Bis dahin können Projektanträge bei den Geschäftsstellen eingereicht werden – je früher die Projektüberlegungen mit den zuständigen RegionalmanagerInnen besprochen werden, desto besser.

### Feierliche Eröffnung der Rose-Biomanufaktur und des Biosphärenhofs

Mit einem regionalen 5-Gänge-Menü in Bio-Qualität und über 100 geladenen Gästen wurde am 8. September die von PLENUM geförderte Rose-Biomanufaktur feierlich eröffnet. Unter den Gästen waren unter anderem Thomas Maria Renz, Weihbischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Erste Landesbeamte Hans-Jürgen Stede und die Herren Bürgermeister Riehle und Zeller sowie Roland Freiherr von Saint-André. In der Manufaktur werden von jetzt ab Fertigsuppen in Demeter-Qualität mit regionalen Zutaten aus dem PLENUM-Gebiet Schwäbische Alb hergestellt. Nachfrage besteht bereits von Seiten des Naturkostgroßhandels aus ganz Deutschland und Teilen Europas. Die Suppen gibt es zunächst in den Geschmacksrichtungen Karotte-Ingwer, Kartoffel-Majoran, Balsamico-Linsen, Pastinaken-Anis-Gelbwurzel. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Produkten finden Sie hier: <http://www.rose-biomanufaktur.com/>





### Projekt "Investition in Steinbackofen"

Edeltraud Brunner aus Hayingen erhielt in der Förderrunde 2009 für ihre "Bauernstube" eine Förderung für eine Teigknetmaschine und einen Brotback-Ofen für ihre Backveranstaltungen. Die Geräte kamen bereits vielfältig zum Einsatz, so bei einem Back-Abend mit dem Albkorn-Bäcker und Initiator von Albkorn Wolfgang Sautter aus Eningen unter Achalm und 30 interessierten Personen oder bei Backveranstaltungen mit Gästen des Brunnerschen Ferienbetriebs. Die Nachfrage nach diesen Angeboten steigt stetig.

Mehr Infos unter <http://www.hof-brunner.de/baurastub/baurastub.html> und [www.albkorn.de](http://www.albkorn.de).

### Garnentwicklung aus Biosphärenwolle

Im Rahmen eines von PLENUM geförderten Projekts hat die Schäferei Stotz in Münsingen zusammen mit dem Textilverarbeitungsunternehmen FLOMAX in Gächingen unter der Bezeichnung „albmerino“ ein Garn aus der Wolle von Merinolandschafen der Schwäbischen Alb produziert: das Produkt kann eindeutig der Region zugeordnet werden und unterstützt mit der Schäferei den Erhalt der Wacholderheiden. Das Handstrickgarn wurde erstmalig am 3. und 4. Oktober auf dem Biosphärenmarkt in Münsingen präsentiert. Ein Maschinenstrickgarn und daraus gefertigte Textilien sind noch in Arbeit.

### Linsenprojekte im Rahmen einer großen Pressefahrt eingeweiht

Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch weihte am 10. August gemeinsam mit Herrn Landrat Heinz Seiffert (Alb-Donau-Kreis) und dem Ersten Landesbeamten im Landkreis Reutlingen, Hans-Jürgen Stede, die von PLENUM geförderten Projekte der Alb-Leisa-Erzeugergemeinschaft auf den Bioland-Betrieben



Mammel in Lauterach und Wahl in Eglingen ein. Durch die von PLENUM geförderte Technik konnte sich die Zahl der Anbauer innerhalb der letzten Jahre von 22 Anbauern in 2008 auf 37 in diesem Jahr erhöhen. Die Linsenmenge ist so groß, dass zum ersten

mal Werbung gemacht werden kann. Die hohe Nachfrage kann nun bedient und weitere Verkaufsstellen hinzugewonnen werden. So hat sich die Zahl der Verkaufsstellen in Baden-Württemberg von ca. 100 noch zu Beginn des letzten Jahres auf derzeit 240 mehr als verdoppelt. In ca. 50 Gaststätten in Baden-Württemberg werden Alb-Leisa verkocht.



## Hinweis zur Nutzung des Logo UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb

Mit der Anerkennung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb durch die UNESCO darf das Großschutzgebiet zukünftig auch das UNESCO-Logo verwenden. Was dabei zu beachten gilt, ist hier [http://www.biosphaerengebiet-alb.de/InterneDownloads/06-Links-und-Downloads/2009-10-01\\_LE\\_Text\\_fuer\\_Homepage.pdf](http://www.biosphaerengebiet-alb.de/InterneDownloads/06-Links-und-Downloads/2009-10-01_LE_Text_fuer_Homepage.pdf) zusammengefasst.

## Biosphärengebiet erstmals an Aktionstage „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ beteiligt

Im Zeitraum vom 18. - 27. September hat sich das Biosphärengebiet ebenfalls mit zahlreichen Veranstaltungen an der Aktionswoche der UN-Dekade präsentiert. Ziel der jährlich stattfindenden Aktion ist es, aufzuzeigen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung auch in Zukunft lebendig werden kann.

[http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2009/10/BNE\\_Aktionstage\\_Nachbericht.php](http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2009/10/BNE_Aktionstage_Nachbericht.php)

## Einladung zum 2. Albsymposium: Biologische Vielfalt erforschen, erhalten & erleben

Nach dem großen Erfolg des 1. Albsymposiums wird am 06. und 07. November im Residenzschloss Bad Urach das 2. Albsymposium mit Themen rund um die „Biologische Vielfalt“ stattfinden. Mit Vorträgen von Akteuren aus Wissenschaft und Naturschutz aus der Region wird ein Einblick in die laufende Forschung im Biosphärengebiet im Kontext „Biologische Vielfalt“ gewährt und Raum geboten, sich auszutauschen. Detaillierte Informationen zu Inhalt und Anmeldung finden sich hier: <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2009/08/Albsymposium.php>.

## Austausch mit Kollegen aus anderen Biosphärenreservaten

Unter dem Motto „Watt trifft Alb“ besuchten am ersten September-Wochenende 35 Kolleginnen und Kollegen des Nationalparkamts (auch Sitz der Biosphärenverwaltung) Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer das Biosphärengebiet.

Ein ähnlicher Besuch findet am 13. und 14. November 2009 durch das Biosphärenreservat Bliesgau statt, das gleichzeitig mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb die UNESCO-Anerkennung erhielt.

[http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2009/10/Besuch\\_BRkollegen.php](http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2009/10/Besuch_BRkollegen.php)



## „Praktikum für die Umwelt“ in der Geschäftsstelle des Biosphärenggebiets



„Endlich ein Hörsaal in dem man etwas Praktisches lernt“ lautet das Motto des von Commerzbank und EUROPARC Deutschland unterstützten „Praktikum für die Umwelt“. Bundesweit dienen 27 Großschutzgebiete als Einsatzstellen, erstmals im Jahr 2009 auch das Biosphärenggebiet Schwäbische Alb. Seit Anfang August absolviert Rainer Striebel dieses dreimonatige Praktikum. Er ist Student der „Waldwirtschaft und Umwelt“ mit Nebenfach „Naturschutz und Landschaftspflege“ im 6. Semester an der Universität Freiburg. Zu den Hauptaufgaben gehört die Unterstützung im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung und in der Öffentlichkeitsarbeit.

[http://www.biosphaerengebiet-alb.de/11-Aktivwerden/11-2-Praktikum\\_Umwelt.php](http://www.biosphaerengebiet-alb.de/11-Aktivwerden/11-2-Praktikum_Umwelt.php)

## Neue Praktikantin bei PLENUM

Cornelia Bögel ist vom 18. September bis zum 31. Dezember 2009 bei PLENUM Schwäbische Alb als Praktikantin tätig. Sie studiert Agrarbiologie an der Universität Hohenheim.



## Links und Hinweise zu weiteren Fördertöpfen und Wettbewerben

<http://www.natur-portrait.de/contest/> (Fotowettbewerb „Momentaufnahmen - Artenvielfalt im Fokus“)

<http://www.netzwerk-selbsthilfe.de/beratung/foerdertopf-broschuere/> (Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“)

<http://www.foerderdatenbank.de/> (Innovative Maßnahmen für Frauen im ländliche Raum IMF-IR)

<http://www.reutlingen.de/> (Reutlinger Umweltpreis)

## Termine

06./07.11.2009: 2. Albsymposion - Biologische Vielfalt - erforschen, erhalten&erleben (Bad Urach)

16.-24.01.2010: Tourismusmesse CMT (Stuttgart)

Weitere Termine und detaillierte Infos zu den Terminen finden Sie unter <http://www.plenum-alb.de/aktuell> oder <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/news-list.php>.